Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 4 (1957)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IV. Jahrgang *Juli | August 1957* *Nummer 4*

ZIVILSCHUTZ

Schweizerische Zeitschrift für Schutz und Betreuung
der Zivilbevölkerung im Kriegs- und Katastrophenfall

Gefahren ohne Krieg

Die Warnung Albert Schweitzers

Die Erzeugung radioaktiver Elemente durch zahlreiche Explosionen von Atom- und Wasserstoffbomben hat bereits Gefahren für die ganze Menschheit geschaffen, deren Steigerung nach den bisherigen Erkenntnissen nur durch die radikale Einstellung dieser Versuche verhindert werden kann. Der «Urwalddoktor» Albert Schweitzer, der als Mensch und Persönlichkeit und vielgestaltiger Wissenschafter im Rang eines Universalgenies steht, hat in einer Radiobotschaft einen eindringlichen Appell zur Vernunft an die Mächtigen dieser Welt gerichtet. Wir entnehmen daraus die folgenden Erläuterungen, welche drastisch aufzeigen, unter welch verheerenden Einflüssen wir alle uns schon ohne Atomkrieg befinden.

Mit den Winden um die Erde

Als Knabe habe ich miterlebt, dass von dem im Jahre 1883 bei der Explosion der dem Archipel der Sundainsel zugehörigen Vulkaninsel Krakatau, in die Luft geschleuderten Staub in Europa in ihr noch mehr als zwei Jahre lang so viel vorhanden war, dass die Sonnenuntergänge durch ihn in besonderer Pracht stattfanden.

Mit Sicherheit können wir aber behaupten, dass die in der Luft entstandenen Wolken von radioaktivem Staube mit den Winden fort und fort um die Erde reisen und dass etwas von ihrem Staube fort und fort, sei es in freiem Fall, sei es durch Regen, Schnee, Nebel und Tau mitgenommen, allenthalben auf die feste Erdoberfläche, die Flüsse und die Meere niedergeht.

Welcher Art sind die radioaktiven Elemente, von denen bei Explosionen von Atombomben allerkleinsten Teilchen in die Luft flogen und nun wieder herunterkommen werden?

Sie sind merkwürdige Abarten von gewöhnlichen, nicht radioaktiven Elementen. Sie haben dieselben chemischen Eigenschaften wie diese, aber ein anderes Atomgewicht. In der

Wirbelstürme dort — Wasserkatastrophen hier!

Ein einziger Trost ist ihr geblieben: die Puppe der 13jährigen Barbara. Das Mädchen sitzt vor den Trümmern des elterlichen Hauses in Silverton, einem Städtchen in Texas, welches von Wirbelstürmen heimgesucht worden ist.

Erdbeben und Wirbelstürme bilden Gefahren für Leib und Gut in andern Ländern. Erdschlipfe und Wasserverheerungen gibt es bei uns. Der Zivilschutz als Katastrophenhilfe im Frieden ist hier wie dort nötig!

(Bild freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom «Berner Tagblatt».)